

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 24  
  
**Artikel:** Juni  
**Autor:** Altheer, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-457904>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Nein, Mr. Tittle, Sie kommen sonst zu spät nach Broadway.“

„Verdammt!“

„Pot schien ganz New York zum Helfer zu haben.“

Broadway. Mr. Tittle wollte das Auto bezahlen.

„Danke, Mr. Pot gibt sich die Ehre.“

Fort war der Kraftwagen.

City-Hall.

Mr. Tittle blieb stehen und wartete, bis er die Straße überschreiten konnte. Er suchte die andere Straßenseite ab.

Da! Da stand Mr. Pot persönlich, der größte Gauner der Welt. Und erwartete ihn. War denn sein Steckbrief der New Yorker Polizei nicht bekannt? Dort drüben ein Schutzmann. Wenn es glückte?

Mr. Tittle wurde am Arme berührt und wandte sich um.

Ein dicker, freundlicher, jovialer Herr stand vor ihm.

„Es ist sehr liebenswürdig, Mr. Tittle,

daß Sie gleich gekommen sind. Wollen Sie mir eine halbe Stunde schenken? Ja?“

„Wer sind Sie denn?“

„Pot.“

„Sie sind nicht Pot.“

„Mein Wort darauf. Der dort drüben, den Sie so gern verhaften lassen möchten, ist nur ein Freund. Er sieht uns, grüßt. Sehen Sie! Jetzt geht er fort. Er weiß, daß alles in Ordnung ist. Es ist wirklich zwecklos, etwas gegen mich zu unternehmen. Wir gehen in eine Bar. Kommen Sie.“

„Was wollen Sie von mir?“

„Sie sollen's gleich erfahren. Unser Geschäft wird rasch erledigt sein.“

Mr. Tittle folgte dem Fremden, der sich für Pot ausgab.

In der nächsten Barkehrten sie ein. Der Portier, der Mixer, alle schienen auch hier mit Pot verbündet zu sein. James merkte es an Blicken, die sie miteinander wechselten.

Pot bestellte zwei Eisdrinks.

„Nun zur Sache, lieber Freund. Zunächst möchte ich Ihnen meine Verwunderung über Ihr Benehmen aussprechen. Wir Abseitigen sind auch nicht frei von Eitelkeit wie die anderen Menschen, und es war wohlthuend für mich, in Ihnen stets einen Bewunderer meiner Kunst zu wissen. Sie haben meine Streiche gesammelt und für Ihre Bibliothek bearbeiten lassen. Sie hätten übrigens nicht d'Annunzio wählen sollen. Ich habe die Sachen neulich mal bei Ihnen durchblättert. Das nebenbei. Ich will Ihnen gestehen, daß ich manche Sache nur drehte, um Sie zu erfreuen. So kannten Sie in der Lösung allerlei hübscher Aufgaben bald meine „Handschrift“ und erkannten auch richtig, daß der Diamantenregen nur künstlich war.“

„Mr. Pot, Sie können mir jetzt erzählen, was Sie wollen, Sie sind trotzdem nicht der Richtige.“

„Was heißt das, der Richtige. Nach dem Aeußeren dürfen Sie nicht urteilen. Ich kann mir jeden Tag einen neuen Anzug bauen

## Jedes Los sofort

ein kleineres oder gröss. Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämientitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr zur sichern Auszahlung in ca. 60 Haupttreffer à 1 Million 60 à 500,000.-, 200 à 100,000.-, 300 à 50,000.-, 9365 à 35,000.- bis 1000.- etc. und ca. 290,000 kl. Treffer. Nächste Ziehung am 1. Juli. Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher. Einsendung od. Nachn. durch die Genossenschaft „Der Anker“ in Bern.



Als Hausmittel wird der  
**Englische Wunderbalsam**  
von Max Zeller, Apotheker,  
Romanshorn, seit 60 Jahren  
hochgeschätzt.  
Er hilft sicher!

## Suni

Jeder dem's die Zeit gestattet,  
insbesondere jeder Mann,  
der beweidt ist und ermattet,  
tritt nunmehr die Ferien an.

Aber, ach. Es offenbaren  
sich dabei für alt und jung  
gegenüber frühern Jahren  
mancherlei Veränderung.

Wo man einstens froh und sorglos  
sich ein Kindsgemüt bewahrt,  
zieht man heute wild auf Borg los  
und auf eine Hamsterfahrt.

Onkel, Tante, Vater, Mutter,  
Reiche, Arme, jede Schicht,  
alle fragen nur nach Butter,  
aber nach der Aussicht nicht.

Die Natur wird ganz vergessen,  
höchstens nebenbei erwähnt,  
weil man sich nur nach dem Fressen  
unbegrenzter Mengen sehnt.

Paul Atteer, aus Nebelspalter-Almanach



Mit  
**Beco.**  
Rasier-Stangen  
wird Rasieren zum Vergnügen  
BERGMANN & CO. ZÜRICH

Za 2804 g (27)



## Gräb-Schuhe

sind unbedingt die  
vorteilhaftesten

**Kinderschuhli** 17-21 5.60

**Kinderschuhli** 22-26 7.—

**Sonntagschuhe** Wichsle-

der 26—29 8.80 30—35 10.60

36—38 15.—

für Knaben 36—39 15.80

**Derbystiefel** Boxleder

26—29 11.80 30—35 13.80

**Frauen-sonntagschuhe**

Boxleder, 36—43 19.—

**Damenstiefel** in fein Box-

calf 36—43 28.50

**Herrenschuhe** Derby

Boxleder 40—48 23.—

**Herren-Sportschuh**

Chromrind, vorn Lederfut-

ter 40—48 32.—

**Bergschuh** Ia Sportleder

vorn Lederfutter, Gletscher-

beschlag 40—48 34.50

Verl. Sie durch Postkarte

ausführl. Gratis-Katalog!

Schuhhaus u. Versandgeschäft

Wilh. Gräb A.-G., Zürich

(Za 2217 g) 5